

von Wulf Wager

Dirndlbegenong



Jetzt isch jo wieder 's Volksfescht en Cannstatt auf em Wasa. I ben nadierlich am Samschdag sofort nondr uf da Wasa ond han zwoi Maß tronka.

Neuerdings isch es jo total in, in Tracht oder besser gsait em Dirndl ond en dr Lederhos uf da Wasa zom ganga. En dr ganza Region Stuegert schießt grad oi

Trachtalada noch em ande-

ra aus em Boda. Des isch scho schö, aber 's hot oin Nochdoil: Mr ka dia Gäschte nemme von de Kellner ondscheida.

Nochdem mir a Dirndl net so stoht, han i mir a Lederhos azoga on ben en so a grauß' Zelt gessa. Mir geganüber isch so a aufgedirndelte Schabracke im Best-Äidscher-Alder gessa, mit ama Mini-Dirndl, des ihrem UHU-Alter woiß Gott net a'gnessa war. Grad, dass dr Arsch von dem rosana Stoffetza bedeckt war. Des war so a ganz vom Solarium vertrocknete ond verschmurgelte Hutzel. 's Dekollete war so faltareich wie a Akkordeon. Em Gsicht hend sicher z'erscht en Stukkateur ond no en Moler ihre Meischerprüfonga gmacht. Ond gstonka hot se wie a Puffmuddr uf Betriebsausflug. Net, dass Sie mi missverstandat, i mog 's, wenn sich Fraua aufzwirblat ond guad schmeckat, aber des war oifach z' viel. I war jo fascht dr Ohnmacht nahe. Dia Schachtel han i mir a Weile aguckt ond mit jedem Schluck Bier ben i mutiger worda. I hätt still sei solla, aber em Gnick han i mein Schalk sitza spüra, der mir emmer ins Ohr gflüschtert hot : „Sag 's! Sag 's!“ No ben i ganz mutig worda ond han zu derra Hutzel gsait: „Sia send aber hässlich!“

No hot dui mi, wie net andersch zu erwarta war, ag'herrscht: „Sie sind ja betrunken!“

„Jo“, han i gsait, aber i ben morga wieder nüchdern.“
Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager

Alle Kolumna zom Nochlesa onder: www.woascht.de oder em facebook em Wulf Wager Fanclub